

Rundbrief vom Netzwerk für Fairen Handel & Nachhaltigkeit

Juli/August 2021

Liebe Aktive im Fairen Handel,

heute an dieser Stelle ein paar Infos in eigener Sache: Nach nun knapp acht Jahren als Fair-Handels-Beraterin ist es Zeit für eine Veränderung! Kein neuer Job soll her, aber der bisherige auf den Prüfstand. Ob Workshop-Reihen, Stammtische, Netzwerktreffen oder der Rundbrief – vieles hat sich über die Jahre zu Routinen entwickelt, die nur noch wenig Raum für Neues lassen. Entsprechend werde ich vor allem den Juli dazu nutzen, meine Stelle zu evaluieren: Was läuft gut? Was könnte besser laufen? Was bringt Euch im Vergleich zum Aufwand eigentlich wieviel? Und was wünscht Ihr Euch an neuen Inhalten und Formaten? Da sich so etwas leider nicht „nebenher“ erledigen lässt, bitte ich um Euer Verständnis, dass ich demnächst nur sehr eingeschränkt erreichbar bin. Gleichzeitig freue ich mich darauf, mit einigen von Euch ins Gespräch zu kommen oder zumindest schriftlich kurz Euer Feedback einzuholen. Und da im Anschluss mein Urlaub ansteht, stehe ich Euch ab dem 23. August – hoffentlich gut erholt und mit lauter neuen Ideen – wieder wie gewohnt zur Verfügung. Beste Grüße, Judith

Inhalt:

Neue Weltläden in Moers und Straelen
Lieferkettengesetz beschlossen!
Handbuch für Weltläden
Faire Woche 2021- jetzt anmelden!
Kinder – Arbeit – Ausbeutung | Material von MISEREOR
Erklärvideo zu Fairer IT
Neu aufgelegter Label-Führer der CIR
Digitale Veranstaltungen
Positionspapier: Übermächtige Konzerne entflechten
Neuer Newsletter der WFTO
Aktionstag „Exit Fast Fashion“ am 25.09.
Neues Portrait: Turqle Trading
Wirtschaftliche Kennzahlen für Weltläden

Neue Weltläden in Moers und Straelen

Neue Weltläden eröffnen nicht alle Tage – und zwei Eröffnungen auf einen Schlag hat es bisher vermutlich noch nie in der Region gegeben! Wir freuen uns deshalb sehr, Euch hier gleich doppelt im Namen der Weltläden in Moers und Straelen einladen zu dürfen:

Der **Weltladen Straelen** startete 2010 in einem kleinen Raum der ehemaligen Kaplanei am Kirchplatz der katholischen Kirche. Von dort zog er vor fünf Jahren als Shop-in-Shop-Konzept in den Secondhand-Laden „Tragbar“ vom Verein L(i)ebenswertes Straelen an den Kleinen Markt. Nun geht es in ein eigenes Ladenlokal am Marktplatz. Das Team mit aktuell 28 Ehrenamtlichen hat die Renovierungen fast geschafft und freut sich auf das größere Platzangebot und die Erweiterung des Warenangebotes. Am Donnerstag, dem **1. Juli**, warten zur Neueröffnung kleine Überraschungen auf die Besucher*innen, und das Weltladenteam freut sich auf alle die vorbeischauen! Regulär geöffnet hat der neue Weltladen am Markt 21 dann immer dienstags bis freitags von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.



Die Idee zu einem **Weltladen in Moers** entstand im letzten Jahr: Beim Weltgarten auf der Landesgartenschau bildete sich eine Gruppe Engagierter, die überlegte, wie es gemeinsam nach der LaGa weitergehen kann. Von der ersten Idee bis zum fertigen Laden hat es einige Monate gedauert, und auch jetzt steckt das



mittlerweile auf über 30 Personen angewachsene Team noch in den letzten Vorbereitungen. Am **02. Juli** wird es dann aber soweit sein, der neue Weltladen in der Moerser Innenstadt wird um 12 Uhr offiziell eröffnet, und das Team freut sich auf alle, die vorbeischaun. Die Eröffnungswoche geht dann weiter bis zum 10. Juli. Der neue Laden auf der Kirchstr. 5 hat dann immer montags bis freitags von 10.30-18.30 Uhr und samstags von 10.30-16 Uhr geöffnet. Alle aktuellen Infos findet Ihr unter www.WeltladenMoers.de

Nicht perfekt aber verbindlich - Lieferkettengesetz beschlossen!

Die letzten Monate waren wie ein Krimi, und bis zuletzt waren wir nicht sicher, ob das Gesetz für mehr Unternehmensverantwortung wirklich noch in diesem Jahr kommt. Am 11. Juni war es dann endlich soweit: Der Deutsche Bundestag hat das Lieferkettengesetz verabschiedet. Auch wenn sich viele von uns ein stärkeres Gesetz gewünscht hätten, sollten wir uns nun dennoch über diesen wichtigen Schritt für Menschenrechte und Umweltschutz freuen. Sieben Jahre voller Aktionen, öffentlicher Aufrufe und erfolgreicher Petitionen haben letzten Endes zum Erfolg geführt. Entgegen der letzten Version des Gesetzes wird es nun auch doch deutlich mehr Unternehmen umfassen als zuletzt absehbar war. So soll es nicht nur für ausländische Unternehmen gelten, die in Deutschland eine Zweigniederlassung mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden haben, sondern auch Tochterunternehmen betreffen, auf die ein „bestimmender Einfluss“ ausgeübt wird. Eine weitere positive Veränderung ist, dass in das Gesetz das Basler Übereinkommen zu gefährlichen Abfällen aufgenommen wurde, womit die umweltbezogenen Pflichten erweitert wurden. Eine Abschwächung gab es leider im Bereich der zivilrechtlichen Haftungsansprüche. So bleibt es bei den hohen Hürden, wenn Betroffene deutsche Unternehmen vor deutschen

Gerichten zur Verantwortung ziehen wollen. Trotz dieser und anderer Kritikpunkte am Lieferkettengesetz heißt es nun aber zunächst Danke sagen! Danke für Euer unermüdliches Engagement und jahrelanges Durchhalten. Die Abkehr von rein freiwilligen Regeln hin zu einem verbindlichen Gesetz ist ein echter Paradigmenwechsel, der ohne das breite zivilgesellschaftliche Bündnis zum Lieferkettengesetz nicht stattgefunden hätte.

Wer tiefer in das Thema einsteigen will, findet hier eine Kurzbewertung vom [Forum Fairer Handel](#) und hier von der [Initiative Lieferkettengesetz](#).



Faire Woche 2021- jetzt anmelden!

Seit vorletzter Woche ist nun auch der Veranstaltungskalender zur Fairen Woche 2021 freigeschaltet. Wenn Ihr eure Veranstaltung eingetragen habt, könnt Ihr im Anschluss wieder kostenfrei Materialien wie Flyer, Plakate und Broschüren bestellen. Unter dem Motto „Zukunft fair gestalten - fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ findet die Faire Woche in diesem Jahr vom 10.-24. September statt.

Der zentrale [Aktionsleitfaden](#) mit allen Hintergründen und Ideen für eigene Veranstaltungen ist nun um einige Kapitel gewachsen, und auch die ersten [Sharepics und Anzeigenvorlagen](#) sind da. Für die zentrale Aktionsidee, die „Stadtrallye Zukunft fair gestalten“ gibt es zudem neben einem eigenen Plakat auch einen Rallye-Pass und Sitzhocker aus Pappe.

Gänzlich neu ist die Postkarten-Aktion „[Lerne den Fairen Handel \(neu\) kennen](#)“, die das Forum Fairer Handel und der Weltladen-Dachverband gemeinsam mit den Fair-Handels-Unternehmen El Puente, GEPA, Globo und WeltPartner entwickelt haben. Ziel dieser Aktion ist es, Neukund*innen für den Weltladen zu gewinnen. Die Postkarte enthält vier Aufkleber, die zum Einkauf zum Kennenlernpreis im Weltladen berechtigen. Hier geht es nicht um Schnäppchenpreise, sondern um ein Instrument um neue Kund*innen zu gewinnen. Wer

mitmachen will, kann die Postkarten zusammen mit allen anderen Materialien kostenlos bestellen und dann mit dem Stempel des eigenen Weltladens versehen. Bereits erschienen ist auch die von Brot für die Welt, MISEREOR, Kindermissionswerk, CIR und Kindernothilfe gemeinsam entwickelte [ökumenische Gottesdienstvorlage](#). Alle Infos, Downloads und Anmeldung zum Kalender der Fairern Woche unter: www.faire-woche.de



Handbuch für Weltläden

Die Arbeit im Weltladen ist anspruchsvoll und umfasst viele verschiedene Bereiche. Langjährige Mitarbeiter*innen haben sich im Laufe der Zeit viel Wissen und praktische Erfahrungen angeeignet. Je komplexer die Arbeitsabläufe rund um die Weltladenarbeit werden und je mehr Menschen eingebunden sind, umso sinnvoller ist es, diese Wissensbestände schriftlich zu fixieren. Viele Weltläden haben bereits Checklisten oder Leitfäden erstellt, z.B. für die Ladenöffnung und den Ladenschluss, bestimmte organisatorische Abläufe rund um den Verkaufsservice oder den Umgang mit den zum Teil sehr komplexen Kassensystemen.

Um das bestehende Angebot zu erweitern oder um Schritt für Schritt ein individuelles Handbuch zusammenzustellen, hat die Fair-Handels-Beratung in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband nun Empfehlungen und Vorlagen für ein Weltladen-Handbuch zusammengestellt. Alle Infos und Vorlagen dazu findet Ihr [hier](#).

Digitale Veranstaltungen

27.07., 15-16.30 Uhr | Weltläden im Dialog zum bundesweiten Gutschein-System

Das Projektteam des Weltladen-Dachverbandes stellt die Einführung des bundesweiten Gutschein-Systems vor. Neben der Handhabung von Gutscheinverkauf und -Ein-

lösung in den Weltläden, soll es hier um den Zeitplan der Einführung und die Vorstellung von Schulungen und Unterstützungen für Weltläden vor der Einführung gehen. Kostenlose [Anmeldung hier](#).

09.-10.07. | Bayerische Eine Welt-Tage

Die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure – herzlich eingeladen sind aber auch alle anderen Interessierten. Virtuell werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Außerdem gibt es viele verschiedene Online-Angebote zu aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen und Eine Welt-Partnerschaft. Alle Infos und kostenlose Anmeldung [hier](#).



Kinder – Arbeit – Ausbeutung | Neues Material von MISEREOR

Zum Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit am 12. Juni hat MISEREOR Illustrationen, Fotos und Grafiken erstellen lassen, die Gemeinden und Initiativen, Weltläden und Weltgruppen frei verwenden können. Sie dienen dazu, das Phänomen Kinderarbeit besser erklären zu können. Ihr könnt sie [hier herunterladen](#).

Eine Bewertung der neuesten – leider nicht guten – Zahlen, nimmt MISEREOR-Geschäftsführer Thomas Antkowiak in einem [Interview](#) vor. Weitere Materialien rund um die Kinderarbeit im Kakaosektor gibt es [hier](#).

Positionspapier: Übermächtige Konzerne entflechten

Es ist recht unbestritten, dass immer mehr Märkte weltweit von nur wenigen Konzernen dominiert werden. Übermächtige Giganten wie Amazon, Bayer oder BlackRock verdrängen dabei nicht nur andere Unternehmen vom Markt, sondern nehmen auch Einfluss

auf politische Entscheidungen und verhindern so verbindliche Regeln, etwa im Bereich Klimaschutz oder existenzsichernder Mindestlöhne. Kosten und Risiken innerhalb der eigenen Strukturen werden auf Lieferanten, Erzeuger*innen, Arbeitnehmer*innen und letzten Endes auf die Gesellschaft als Ganzes abgewälzt. Die Preise an der Ladentheke spiegeln schon lange nicht mehr die wahren sozialen und ökologischen Herstellungskosten wider und die zunehmende Marktkonzentration vergrößert schrittweise die soziale Ungleichheit hier und im Globalen Süden.

Die 2018 gegründete Initiative „Konzernmacht beschränken“, der neben dem Weltladen-Dachverband und dem Forum Fairer Handel noch 26 weitere Organisationen angehören, fordert deshalb eine stärkere Fusionskontrolle und eine offene Debatte zu Fragen der Steuerpolitik, Wirtschaftsdemokratie oder Gemeinwohlorientierung von Unternehmen. Der Bundestag und EU-Institutionen werden dazu aufgefordert, Gesetze auf den Weg bringen, damit Kartellbehörden zukünftig in schwerwiegenden Fällen Konzerne mit monopolartiger Stellungen entflechten, das heißt zerschlagen können.

Alle Details zu den Hintergründen und Forderungen der Kampagne findet Ihr im neuen [Positionspaper](#).



Erklärvideo zu Fairer IT

Mit der Fairen Computermaus zeigt der Verein NagerIT seit vielen Jahren, wie menschenwürdige Arbeitsbedingungen auch in der IT-Branche gelingen können. Nun hat der Verein lange daran gearbeitet, in drei Minuten unterhaltsam zu erklären, wieso die IT Produktion in der Regel unfair ist, dass das alles nicht so sein muss und vor allem, dass wir alle viel mehr als wehrlose Konsumopfer sind. Das fertige (englischsprachige) Erklärvideo zum Einsatz in der Bildungsarbeit gibt es [hier](#). Mehr zu den fairen Mäusen, dem Verein NagerIT und allen Materialien zum Thema findet Ihr unter www.nager-it.de.



Neu aufgelegter Label-Führer der CIR

Die Christliche Initiative Romero e.V. hat in der Neuauflage ihres Labelguides 60 gängige Logos für Lebensmittel und Kleidung auf ihre sozialen und ökologischen Standards sowie ihre Glaubwürdigkeit überprüft. Es zeigt sich: Nur wenige vorbildliche Initiativen geben transparent Auskunft über ihre Lieferketten. Viele Labels versprechen hohe Standards, deren Einhaltung jedoch nicht nachvollziehbar ist. Das Labellabyrinth könnt Ihr als Handbuch oder als kleine Übersicht fürs Portemonnaie gedruckt [hier bestellen](#). Als digitale Version gibt es den Labelchecker unter: labelchecker.de



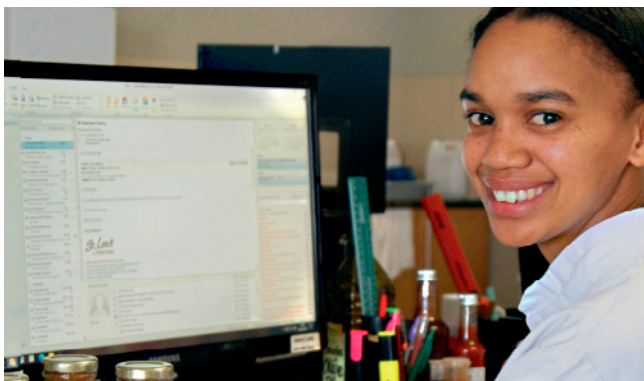
Aktionstag „Exit Fast Fashion“ am 25.09.

Der nächste globale Klimastreik ist am 24. September. Einen Tag später ruft die neue Kampagne „Exit Fast Fashion“ dazu auf, „Nein“ zu sagen zu dem System des „immer mehr, immer billiger“. Denn Fast Fashion heizt den Klimawandel an und verschmutzt die Umwelt. Ob privat, mit einer Jugend- oder Konfigruppe, oder in eurer Gemeinde bzw. im Weltladen - auf der Website der Kampagne findet Ihr eine ganze Reihe interessanter Aktionsideen und Factsheets zum Download.

Wer sich vorher schon mit dem Thema beschäftigen mag, findet hier demnächst auch das Online-Escape Game und Ansprechpartner*innen für einen Workshop bei Euch. Alle Infos unter: www.exit-fast-fashion.de

Neuer Newsletter der WFTO

Die World Fair Trade Organization, der internationale Verband für Fair-Handels-Organisationen, startete im Juni mit einem monatlichen Newsletter an die globale Fair-Handels-Bewegung. Ziel ist es, gemeinsame Meilensteine, internationale Kampagnen, aber auch die vielen Aktionen einzelner Akteure sichtbar zu machen. Zur deutschen Ausgabe könnt Ihr Euch [hier anmelden](#).



Neues Portrait: Turqle Trading

Zur Unterstützung Eurer Öffentlichkeitsarbeit gibt es auch in diesem Monat ein neues Kommunikationspaket zum Download: Mit Turqle Trading steht eine südafrikanische Organisation im Mittelpunkt, die in der Region

Western Cape insgesamt zehn Unternehmen bei der Produktentwicklung und fairen Vermarktung von exportfertigen Gewürzmischungen, Saucen und Essigen unterstützt. Das sichert nicht nur mehr als 700 feste Arbeitsplätze, sondern erhöht auch die Wertschöpfung. Die Materialien, wie Plakate, Bilder und Hintergrundinfos können für Eure Öffentlichkeitsarbeit im Laden, auf der Website und auf Euren Social-Media-Kanälen kostenlos genutzt werden. Alle bisherigen Portraits findet Ihr [hier](#).

Wirtschaftliche Kennzahlen für Weltläden

Es gibt viele Gründe, die Wirtschaftlichkeit eines Weltladens zu verbessern. Der wichtigste: die Produzent*innen. Je mehr Weltläden und Fair-Handel-Gruppen verkaufen, desto größer ist die Wirkung bei unseren Handelspartnern. In der neuen Ausgabe des Informations-Briefes espresso vom Weltladen-Dachverband geht es deshalb um wirtschaftliche Kennzahlen und Maßnahmen, um gewünschte und notwendige Ausgaben finanzieren zu können. Und um es mit den Worten des espresso zu sagen: „Die Beschäftigung mit wirtschaftlichen Themen kann sogar Spaß machen – und ich kann relativ leicht eine Kompetenz erwerben, die auch in anderen Lebensbereichen nützlich ist. Also: ran!“ Diesen und alle anderen Infobriefe findet Ihr [hier](#).

interne Termin-Übersicht

13.07. **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, alle Infos [hier](#)

10.08. urlaubsbedingt findet im August **kein Online-Stammtisch** statt

10.-24.09. **Faire Woche**, alle Infos [hier](#)

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/aktuelles

14.09. **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, alle Infos [hier](#)

Zu den **Stammtischen** sind alle Fair-Handels-Aktiven vom Niederrhein und westlichen Ruhrgebiet herzlich eingeladen, egal ob Ihr bisher schon an Stammtischen teilgenommen habt oder nicht.

Fair-Handels-Beratung für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht. Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus.

In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Infos unter:

www.fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/fairer-handel



Judith Klingen

judith.klingen@fair-rhein.de